



Die Reichen profitieren davon, wenn die anderen für sie schuf-ten: Der oststeirische Maler Josef Schützenhöfer hat die Gesellschaftspyramide des 21. Jahrhunderts für die KPÖ festgehalten.

### DER MALER

**Josef Schützenhöfer** wurde im oststeirischen Voralpe geboren. Ewiggestrige Lehrer vertrieben den Künstler zuerst nach Wien und dann in die USA, wo die US-Navy dem Zahntechniker ein Kunststudium finanzierte. Seine Schwerpunkte sind die Malerei, Zeichnungen und Druck.

JOSEF SCHÜTZENHÖFER

# „Viele tragen Last von wenigen“

Der oststeirische Maler Josef Schützenhöfer hat ein KPÖ-Plakat gestaltet. Der Künstler stellt den Kampf gegen Ungleichheit und Ausbeutung in das Zentrum seines Schaffens. Ausstellung im KPÖ-Bildungsverein!

aus, wo er 24 Jahre verbrachte.

Er heuerte bei der US-Navy an, diente dort vier Jahre lang von 1976 bis 1980 bei der nicht-kämpfenden Truppe. Auch wenn er die Rolle, die die US-Armee oft gespielt hat und spielt, nicht beschönigen will, kann er dieser Institution viel Positives abgewinnen: „Dort habe ich die Gleichheit von allen erlebt. Das war eine gute Sache“, erinnert er sich, „das Militär ist in den USA die Chance, an der Gesellschaft teilzuhaben, weil sie Unterprivilegierten eine ansonsten unerschwingliche Ausbildung ermöglicht. Auf der anderen Seite sind diese Leute aber auch die ersten, die in einem Krieg ab-

geschlachtet werden.“

hen gesorgt, als er z.B. Kriegstreiber bloßstellte oder für eine Bürgerinitiative malte, die erfolgreich dagegen kämpfte, dass ein ganzer Landstrich in ein riesiges Einkaufszentrum verwandelt wird.

Schließlich verließ Schützenhöfer mit seiner Familie die USA, die in der Ära Reagan/Bush eine äußerst negative politische Entwicklung erlebte. Das österreichische Schul- und Gesundheitssystem spielten bei dieser Entscheidung eine entscheidende Rolle.

### Puch Graz

Zurück in der Steiermark, malte er für ein Automagazin und verbrachte viel Zeit im Grazer Puchwerk, wo er in Portraits den Alltag in der Fabrik festhielt. Die Übernahme des Betriebs durch den Magna-Konzern Frank Stronachs stellte er im Stil eines imposanten Schlachtengemäldes dar – ein mehr als deutliches Symbol

### AUSSTELLUNG

Werke Schützenhöfers sind im Gasthaus Schreiner in Pöllau zu sehen. Ab November gibt es eine Ausstellung in den Räumlichkeiten des KPÖ-Bildungsvereins im Volkshaus Graz, Lagergasse 98a.

für den herrschenden Neoliberalismus.

Auch die beiden Herren am KPÖ-Plakat, Meinl und Androsch, verkörpern moderne „Siegertypen“, die auf unserer Gesellschaftspyramide ganz oben sitzen und auf Kosten der arbeitenden Menschen ein sorgenfreies Leben führen können.

### MIT UNS ...

**Schützenhöfer-POSTER.** Wir senden Ihnen das Plakat mit dem Motiv von Josef Schützenhöfer gerne zu. KPÖ-Steiermark, Landhaus 8010 Graz, Tel. 0316 / 877 51 02 oder Fax 0316/877 5108 oder E-Mail: georg.fuchs@stmk.gv.at

**Helfen statt reden  
Mit Rat und Tat!**

**KPÖ Notruf 0316/ 877 5102**

Wir beraten Sie gerne. Tel. Anmeldung erbeten. Landhaus = Hinterhaus